

ORGANISATORISCHES I

Teilnahme:

Das Angebot richtet sich primär an Lehrkräfte aus Sachsen-Anhalt und Thüringen. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze können auch weitere Interessierte teilnehmen. Die Studienfahrt ist als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

- Thillm: 5094-82-0468/17 (Az.)
- LISA: (wird nachgereicht)

Anmeldung:

Interessierte melden sich bitte mit beiliegender Anmeldekarte beim jeweiligen Ansprechpartner an. Mit Erhalt einer Teilnahmebestätigung nach Maßgabe freier Plätze erfolgt eine verbindliche Registrierung als Teilnehmer/in. Der Teilnahmebeitrag ist dann innerhalb von zehn Tagen auf das auf der Teilnahmebestätigung angegebene Konto zu überweisen. Anmeldeabschluss ist der **30.11.2017**.

Kosten:

Die Teilnahmegebühr bei Unterbringung im Doppelzimmer beträgt 650,00 Euro, im Einzelzimmer 750,00 Euro (kleines Kontingent!). In der Teilnehmergebühr enthalten sind die Kosten für die Flüge von Leipzig nach Heraklion und zurück, notwendige Bustransfers vor Ort, Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück und Mittag- oder Abendessen), Eintrittsgelder sowie Übersetzungs- und Programmleistungen. Selbst zu tragen sind die Kosten für die An- und Abreise nach und ab Leipzig, für zusätzliche Mahlzeiten sowie für alle außerhalb des Programmangebots liegenden Kosten.

Transport & Hotel:

An- und Abreise erfolgen per Flug (Leipzig – Heraklion und zurück) mit Condor (www.condor.com):

- Hinflug: 24.03.2018, 05:30 - 09:35 Uhr
- Rückflug: 31.03.2018, 10:10 - 12:20 Uhr

Die Transporte auf Kreta erfolgen per Bus.

Das Hotel befindet sich in Chania:

Arkadi Hotel Chania (www.arkadi-hotel.gr)

ORGANISATORISCHES II

Veranstalter:

Die Studienfahrt nach Kreta wird in Kooperation des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. – Landesverbände Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Rheinland-Pfalz veranstaltet. Unterstützt wird diese Fortbildung durch die Stiftung Gedenken und Frieden.

Ansprechpartner:

LV Thüringen

Bildungsreferent
Sebastian Fehnl
Bahnhofstraße 4a
99084 Erfurt
Tel. 0361 | 644 21 75
Fax: 0361 | 644 21 74
Mail:
sebastian.fehnl@volksbund.de

LV Sachsen-Anhalt

Geschäftsführer
Jan Scherschmidt
Halberstädter Straße 3
39112 Magdeburg
Tel. 0391 | 60 74 54 0
Fax: 0391 | 60 74 54 29
Mail:
s-anhalt@volksbund.de

Reiserücktritt:

Für einen Rücktritt von der Reise entstehen, wenn der Platz nicht anderweitig vergeben werden kann, folgende Kosten:

- Rücktritt bis 20.12.2017: Keine Kosten
- Rücktritt vom 21.12.2017 – 23.02.2018: 50 Prozent der Teilnahmegebühr.
- Rücktritt ab dem 24.02.2018: Volle Teilnahmegebühr.

Es gilt das Datum des schriftlichen Eingangs des Rücktritts in der jeweiligen Geschäftsstelle des Volksbundes in Erfurt bzw. in Magdeburg.

Reisehinweise:

Die Einreise nach Griechenland ist für deutsche Staatsangehörige mit gültigem Reisepass oder Personalausweis möglich. Weitere Hinweise können der Homepage des Auswärtigen Amtes unter der Rubrik „Reise & Sicherheit“ entnommen werden.



STUDIENFAHRT

„FRIEDENSERZIEHUNG IM DEUTSCH-GRIECHISCHEN DIALOG“

Die Deutsch-Griechischen Beziehungen im
20. und 21. Jahrhundert
24. - 31. März 2018 / Chania / Kreta



WWW.VOLKSBUUND-THUERINGEN.DE



ZUR STUDIENFAHRT

Europa und die EU stehen angesichts von Krisen und Unsicherheiten vor großen Herausforderungen. Der Entwicklung der deutsch-griechischen Beziehungen kommt in Hinblick auf die Stabilisierung Europas eine besondere Bedeutung zu. Insbesondere die Zeit des II. Weltkrieges und der deutschen Besatzung sind Ursachen für das belastete deutsch-griechische Verhältnis. Die aktuelle Diskussion um Reparationszahlungen trägt zu einer Verschärfung bei.

Griechenland gehört zu den Ländern, die zwischen 1941 bis 1944 besonders stark unter der deutschen Besatzung gelitten haben. Die Folge war eine zerstörte Volkswirtschaft, welche u.a. zu einem Bürgerkrieg führte, der das Land tief spaltete. Besatzungs- und Nachkriegszeit sind immer noch offene Wunden im griechischen Bewusstsein – auch deshalb, weil das Wissen darüber bzw. eine Wahrnehmung dieser Aspekte in der deutschen Öffentlichkeit (u. a. im Geschichtsunterricht der Schulen) kaum vorhanden sind. Eine Folge daraus ist, dass bislang kaum Schülerbegegnungen zu diesem Themenkomplex nach Griechenland organisiert wurden.

Aktuelle Aktions- und Förderpläne der Bundesregierung für deutsch-griechische Jugendprojekte sollen - in Einklang mit einem Bekenntnis zur deutschen Verantwortung - die Bedingungen einer guten partnerschaftlichen Beziehung zu Griechenland verbessern helfen. Als weiteres Instrument wird ein Deutsch-Griechisches Jugendwerk zur gezielten Förderung von Schulprojekten angestrebt.

Vor diesem Hintergrund soll diese Studienfahrt nach Kreta den Lehrkräften aus Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz und Thüringen einen tiefen Einblick in die griechische Geschichte des 20. und 21. Jahrhundert gewähren. Sie soll Wege der Etablierung einer deutsch-griechischen Erinnerungskultur an Schulen eröffnen und Mut machen, mit zukünftigen Schülerbegegnungen und Schulprojekten zur Verständigung und Entspannung zwischen den Menschen beider Länder beizutragen.

Insbesondere auf Kreta ist die Zeit der deutschen Besatzung intensiv erfahrbar: Im Rahmen dieser Veranstaltung in Chania und Umgebung wird es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglicht, an konkreten historischen Orten ihr Wissen zu erweitern und den Blickwinkel der anderen Nation kennenzulernen.

Die thematischen Schwerpunkte der Fortbildung liegen auf der deutschen Besatzung Griechenlands, dem griechischen Widerstand sowie dem Schicksal der jüdischen Gemeinde Kretas. Der Besuch außerschulische Lernorte wie dem deutschen und dem alliierten Soldatenfriedhof auf Kreta sowie den Märtyrerdörfern gilt als Ausgangspunkt für die Diskussion mit Historikern, Zeitzeugen, Vertretern der Deutschen Botschaft und griechischen Lehrkräften. Die Entwicklung unterschiedlicher Erinnerungs- und Gedenkkulturen wie auch aktuelle Aspekte der Finanzkrise und Reparationsforderungen werden dabei im Mittelpunkt stehen.

REISEVERLAUF UND

Samstag, 24. März 2018

- 05:30 Abflug vom Flughafen Leipzig / Halle nach Heraklion (Kreta)
- 09:35 Ankunft am Flughafen Heraklion
- 10:30 Transfer Flughafen Heraklion nach Chania
- 12:30 Ankunft und Check-in im Hotel Arkadi in Chania
- 16:00 Runde zum Kennenlernen
- 18:00 „Die Geschichte Griechenlands und Kretas“ Vortrag und Gespräch
- 20:00 Gemeinsames Abendessen in der Altstadt von Chania

Sonntag, 25. März 2018

- 10:00 Stadtführung in Chania
- 12:00 Einführung / Übung in die „Selbst- und Fremdwahrnehmung“
- 13:00 Typisch griechische Café-Pause / Mittagsimbiss
- 14:30 „Besetzung Kretas und Verbrechen der Wehrmacht“ Vortrag und Gespräch
- 16:30 Zeit zum selbstständigen Erkunden Chanias
- 19:00 Gemeinsames Abendessen am Hafen

Montag, 26. März 2018

- 09:00 Spurensuche „Operation Merkur“: Exkursion nach Afrata und Tavronitis mit Geländeführung (in Englisch)
- 11:00 Exkursion zum deutschen Soldatenfriedhof in Maleme
- 13:00 Gemeinsames Mittagessen
- 14:30 Exkursion zum alliierten Soldatenfriedhof in der Souda-Bucht
- 18:00 Zeit zur freien Verfügung

Dienstag, 27. März 2018

- 09:00 Besuch der „Märtyrerdörfer“ Kakopetros, Flória und Kandalos
- 11:00 Treffen mit dem Vorsitzenden des Vereins der Jugend der Märtyrerdörfer und dem Bürgermeister/ Museumsdirektor von Kandalos;
- 13:00 Gemeinsames Mittagessen
- 14:30 Fahrt nach Paleochora / Südküste
- 18:30 Rückfahrt nach Chania

Reiseleitung:

Bettina Münch-Rosenthal (ADD) und Sebastian Fehnl (Volksbund, LV Thüringen)

PROGRAMM*

Mittwoch, 28. März 2018

- 09:00 Besuch des Nautischen Museums in Chania
- 11:00 „Wirtschaftliche Folgen der deutschen Besatzung Griechenlands“ - Vortrag und Gespräch (in Englisch)
- 13:00 Gemeinsames Mittagessen
- 14:30 „Griechenland nach der Besatzung“ Vortrag und Gespräch
- 17:00 Vorstellung Kunstprojekt: „An Open Wound“
- 18:00 Zeit zur freien Verfügung

Donnerstag, 29. März 2018

- 09:00 Begegnung mit griechischen Lehrkräften (Schulbesuch, Gespräche über Schulsysteme und Unterrichtsgestaltung)
- 11:00 Erläuterung von Fördermöglichkeiten für deutsch-griechische Schulprojekte
- 13:00 Gemeinsames Mittagessen
- 14:30 Klärung von Interessenschwerpunkten; Ideensammlung für Projekte; erste Projektplanungen und Absprachen des Zeitfensters
- 17:00 Zeit zur freien Verfügung

Freitag, 30. März 2018

- 09:00 Auswertungsrunde / Feedback Informationen zum Ablauf des Sederabends in der jüdischen Gemeinde
- 11:00 Fakultative Ausflüge nach persönlichen Interessen
- 19:00 Teilnahme am Sederabend des Pessachfestes in der Synagoge (Gemeinsames Abendessen)
- 22:30 Zeit zur freien Verfügung

Samstag, 31. März 2018

- 05:00 Frühstück
- 06:00 Bustransfer von Chania zum Flughafen Heraklion
- 10:10 Abflug vom Flughafen Heraklion nach Leipzig
- 12:20 Ankunft am Flughafen Leipzig / Halle
- Anschl. Abreise

Ansprechpartner auf Kreta:

Anja Zückmantel (Historikerin), Konstantin Fischer (Künstler und Projektkoordinator), Prof. Dr. Hagen Fleischer (Universität Athen, angefragt), Sean Johnstone (historische Führungen), Vassilis Manousakis (Universität Thessaloniki), Vertreter der Deutschen Botschaft Athen (angefragt).

*Änderungen vorbehalten

